



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 16. bis 22.11.2020

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [dnrailway.ru](#), [vsednr.ru](#), [dontimes.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Montag:

Höchstpreis für Mund-Nasen-Schutz festgelegt

Dnronline.su: Heute, am 16. November, fand unter Leitung des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung der DVR eine außerordentliche Sitzung der interministeriellen Ad-hoc-Kommission zur Festlegung von Höchstpreisen statt, berichtet der Pressedienst des Ministeriums. Während des Regimes der erhöhten Wachsamkeit im Zusammenhang mit der Ausbreitung der Coronavirus-Infektionen und dem obligatorischen Maskenregime auf öffentlichen Plätzen wurde die Frage der Festlegung der maximal zulässigen Preise für persönliche Schutzausrüstung akut. [...] Auf der Grundlage der Daten im Bereich der Preisgestaltung legten die Teilnehmer des Treffens die Höchstpreise für diese Warengruppe fest. Es sei daran erinnert, dass Anträge auf die Festlegung von maximal zulässigen Preisen für Waren, Arbeiten und Dienstleistungen beim Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung eingereicht werden können.

Gewerkschaft zufrieden mit Regierung

Lug-info.com: Die Entwicklung und Unterstützung der einheimischen Produktion durch die Behörden der LVR wirkt sich positiv auf die Wirtschaft der Republik aus. Dies erklärte Konstantin Butrimow, Vorsitzender der Gewerkschaft der Maschinenbau- und Metallarbeiter der Volksrepublik. „Eine der Säulen eines jeden Staates ist eine selbstbewusste einheimische Produktion, die den Verbrauchern Qualitätsprodukte liefert, den Einwohnern Arbeitsplätze und ein stabiles Einkommen sichert. Die in der Republik verfolgte Staatspolitik zielt auf die Unterstützung und Entwicklung der einheimischen Produktion ab, was sich positiv auf die gesamte Wirtschaft auswirkt“, sagte er. Der Gewerkschaftsführer betonte, dass dies durch das stabile Wachstum der Produktion und der Löhne im Staatlichen Unternehmen der LVR »Regionale Agrarholding«, durch die rechtzeitigen Lohnzahlungen in den Kohleunternehmen, die nach der Reorganisation in staatliche Verwaltung übergegangen sind, sowie durch die stetige Erhöhung der Sozialleistungen und Löhne "trotz der schwierigen Zeiten, die heute nicht nur unsere Republik, sondern auch die ganze Welt erlebt", beispielhaft belegt wird.

„All dies wird zur Grundlage für eine weitere Expansion des Absatzmarktes innerhalb der Republik und darüber hinaus. Das ist genau das, was der Präsident der Republik Leonid Pasečnik während seiner Arbeitsreise in den Rayon Perewalsk erwähnt hat“, fügte Butrimow hinzu. Man kann nicht umhin, der Meinung zuzustimmen, dass eine stabile Wirtschaft des gesamten Staates in direktem Zusammenhang mit der stabilen und qualitativ hochwertigen Arbeit der einzelnen Unternehmen

steht, es ist wichtig, außenwirtschaftliche Beziehungen aufzubauen, um neue Kunden in die Region zu locken. Er merkte an, dass dadurch Geldströme in die Republik gelenkt werden können, was die Lebensqualität verbessern wird.

Dienstag:

Bahn baut Stadthäuser mit auf

Dnrailway.ru: Im Rahmen des von der Regierung initiierten Programms zum »Wiederaufbau und der Entwicklung der Republik« nehmen Bauhandwerker des Staatlichen Unternehmens (GP) »Donezker Eisenbahn« am Wiederaufbau von Wohnhäusern und Objekten der sozialen Sphäre in der DVR, die unter Kampfhandlungen gelitten haben, teil. Organisationseinheiten der Bahn haben mit dem GP »Stròjressurs« entsprechende Verträge geschlossen und arbeiten seit dem 1. Oktober an zwölf Objekten. An den Arbeiten nehmen 120 Mitarbeiter des Bau- und Montagendienstes teil. Sie reparieren Dächer, Heizungs- und sanitäre Anlagen und die Fernwärmeeinspeisung.



https://dnrailway.ru/wp-content/uploads/2020/11/Remont-vosstanovlenie_site.jpg

Im Besonderen arbeiten sie am Hauptgebäude und am Kesselhaus des Selenowskij-Kindergartens, dem Gebäude des Donezker Technikums für industrielle Automatisierung, am Gebäude der Hochschule für Öffentliche Verwaltung sowie an zwei Wohnhäusern in Donezk, einem im Dorf Gràbskoje im Rayon Amrosíjewka und einem in Jassinowátaja.

Donnerstag:

Arbeiten an der landesweiten Stromversorgung

Dontimes.ru: Die Unterabteilung »Magistràlnyje Električskeskije Sjéti (Netze)« des staatlichen Netzbetreibers modernisiert Anlagen in Objekten der Energieversorgung wie zum Beispiel das 330 kV-Umspannwerk »Čàjkino« in Makéjewka.



https://dointimes.ru/wp-content/uploads/2020/11/photo_2020-11-18_11-35-31-3-1024x576-1.jpg

'Mnemotechnisches Schema' von ›Čàjkino‹

Der Direktor von MES, Alexej Bjelewzow berichtet von Details: „Hier haben wir einen 220 kV-Umleitungsausschalter ersetzt, in zwei Tagen soll er in Betrieb gehen. Hier werden auch noch die Eingangsisolatoren der Leistungstransformatoren erneuert. In anderen Objekten wie zum Beispiel im Umspannwerk ›Júshnaja‹ haben wir die Freiluftschalter der Entladeeinrichtungen an den Spannungsbegrenzern der Leistungstransformatoren ersetzt.“

Die ›Magistrálnyje Električeskije Sjéti‹ ist in vollem Umfang für die Stromversorgung aller Städte und Gemeinden des Rayons Stárobjeshewo sowie Donezks und Makéjewkas verantwortlich.

Die Entwicklung des Exportpotentials

Dnronline.su: Heute hat der Staatspräsident der DVR, Denis Pušilin, eine erweiterte Videokonferenz mit Ministern und Vertretern der Wirtschaft zu Fragen der industriellen Entwicklung durchgeführt.

Denis Pušilin: „Guten Tag, Kollegen! Das heutige Treffen ist den Fragen der des Wiederaufbaus der Industrie gewidmet - sowohl den primären als auch den langfristigen Aufgaben. Sie sind besonders wichtig, weil sie in direktem Zusammenhang mit der Entwicklung der Republik stehen.

Auf der Tagesordnung stehen Fragen der Verbesserung der gesetzlichen Grundlagen, der Steigerung der einheimischen Produktion für den Binnenmarkt und der Entwicklung des Exportpotentials, der Neuprofilierung der Produktion, der Ausbildung qualifizierten Personals sowie aktuelle Probleme der Unternehmen.

An dem Treffen nehmen die Leiter der Fachministerien und Vertreter von Unternehmen der verschiedenen Branchen teil. Die Arbeit wird mit dem Bericht des Industrie- und Handelsministers Wladimir Michajlowič Ruščak beginnen. Bitte, Wladimir Michajlowič!“

Industrie- und Handelsminister Wladimir Ruščak: „Guten Tag, Kollegen, Denis Wladimirowič! Heute ist aufgrund objektiver politischer und außenwirtschaftlicher Trends ein Produktionsrückgang in einem unserer Hauptindustriezweige zu verzeichnen, der Metallindustrie. Außerdem ist ein Rückgang im Maschinenbau zu beobachten. Dies wird durch die Faktoren Wirtschaftsblockade und Bruch der historisch-wirtschaftlichen Bindungen beeinflusst.

Aber es gibt eine Reihe von Branchen, in denen im Jahr 2020 nach den Daten für die erste Jahreshälfte eine positive Dynamik des Produktionswachstums zu verzeichnen ist. Dabei handelt es sich in erster Linie um Unternehmen der Leicht-, Chemie- und Pharmaindustrie sowie um Unternehmen, die Baustoffe herstellen.

Einer der wichtigsten negativen Faktoren, der die allgemeine Situation in der Entwicklung der Industrie und ihrer wichtigsten Indikatoren beeinflusst, ist die negative Außenhandelsbilanz. Bis heute ist das Volumen der importierten Industrieprodukte, die auf das Territorium der Donezker Volksrepublik gelangen, zeitweise höher als die Exporte. Dabei sind unsere Hauptunternehmen, die auf die Herstellung von Produkten mit hohem Mehrwert "beschränkt" sind, nur bis zu 30 % ausgelastet.

Um die Lage in der Industrie zu stabilisieren und das Wachstum der Grundindikatoren zu sichern, hat das Ministerium für Industrie und Handel eine Reihe von Maßnahmen zum Programm der besseren Auslastung von Unternehmen entwickelt, die in das Programm zum »Wiederaufbau und der Entwicklung der Republik« aufgenommen wurden, es handelt sich um zwölf Maßnahmen. Ihre Hauptrichtung ist die Lokalisierung der Produktion, d.h. ein Importsubstitutionsprogramm, das den Bedarf der Republik an Industrieprodukten durch die Produktion dieser Waren nur in der Donezker Volksrepublik deckt.

Die zweite Komponente ist die Entwicklung des Exportpotentials, d.h. die Wiederherstellung der über Jahrzehnte aufgebauten historischen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen. Zunächst einmal mit unserem wichtigsten Handels- und Wirtschaftspartner, der Russischen Föderation sowie den Ländern der Eurasischen Wirtschaftsunion.

Bei all dem Negativen, das eine Reihe von objektiven Gründen hat, darunter die Pandemie, die sich negativ auf die Weltwirtschaft insgesamt auswirkte, gibt es positive Beispiele in der Industrie. Ein solches Beispiel ist die Lokalisierung der Produktion von persönlicher Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln in der DVR. So hat das Ministerium für Industrie und Handel bei der ersten Welle der Pandemie eine Verpflichtung von 15 Unternehmen der Leichtindustrie zur Herstellung von persönlicher Schutzausrüstung vorgesehen. Durch diese Maßnahme der Lokalisierung konnte die Auslastung der Leichtindustrieunternehmen von 47 auf 59 % gesteigert werden. Dies entspricht einem Anstieg von 12,5 Prozent innerhalb von fünf Monaten. Das Wachstum des Produktionsvolumens der Leichtindustrieunternehmen stieg von 50 Mio. Rubel auf 96 Mio. Rubel. Das Wachstum betrug 91,5 %.

Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Die Zahl der Beschäftigten in den Unternehmen stieg von 270 auf 310 Personen, ein Anstieg von 11 %. Das Wachstum des durchschnittlichen Monatslohns stieg von sieben auf neuntausend Rubel.

Einer der wichtigsten Faktoren ist die Erhöhung der Steuereinnahmen. Das Wachstum betrug etwa 60 %.

Ein Beispiel für die Lokalisierung der Produktion ist auch die Beteiligung von Industrieunternehmen der Donezker Volksrepublik am Programm des Ministeriums für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft zur Generalreparatur von Aufzügen. Das Projekt begann in diesem Jahr, und bis zum 31. Dezember 2020 sollen etwa 197 Aufzüge restauriert werden. An diesem Programm nehmen 10 Unternehmen teil, die die Entwicklung und Produktion von 68 Artikeln von Maschinenbau- und Metallurgieprodukten sicherten, die zuvor aus anderen Ländern importiert worden waren. Mit anderen Worten: Das Importsubstitutionsprogramm hat auch hier funktioniert.

Das Finanzvolumen der Aufträge zur Restaurierung der 197 Aufzugsanlagen beträgt etwa 20 Mio. Rubel.

Eines der leuchtendsten Beispiele für Entwicklung und Aufschwung ist auch das Beispiel des Staatlichen Unternehmens »Júsowskij (nach der Bezeichnung für Donezk bis 1924) Metallurgičeskij Sawòd (Werk)«. Seit Monat Mai, nach der Ablösung der Geschäftsleitung dieses Unternehmens, ist ein positiver Trend im Produktionswachstum zu verzeichnen. Am 1. Mai stand das Unternehmen praktisch still. Heute ist die Hilfs- und Hauptproduktion wieder aufgenommen, was das Produktionsvolumen bei Vierkantstahl, seinen Verkauf, die stabile Auszahlung der Löhne und Gehälter sowie die Rückzahlung der Lohnrückstände, die von der vorherigen Führung 'erwirtschaftet' (Anführungszeichen Anm. d. Übers.) wurden, sichert.

Dies sind die wichtigsten bisherigen lokalen Maßnahmen, die innerhalb von fünf Monaten umgesetzt wurden.

Ich möchte auch auf die Inbetriebnahme des ersten Umbaus eines Straßenbahnwagens Tatra T3 SU hinweisen. Dieser fand im Staatlichen Unternehmen »Donjèzkij Elèktrotechničeskij Sawòd« statt. Bis heute hat der erste, von der Staatskommission abgenommene Prototyp auf der Straßenbahnlinie 1 der Stadt Donezk etwa 9000 Kilometer zurückgelegt. Es gibt keine nennenswerten Probleme. Das Ministerium für Industrie und Handel unterstützt ein von Wladimir Igorjewiĉ Paškow (Stellvertretender Vorsitzender der Regierung der DVR - Anm. dnronline.su) entwickeltes

Programm der Kapitalrestaurierung des rollenden Materials der Straßenbahn- und Trolleybusflotten der Unternehmen des ÖPNV .

[Dass es sich bei den Straßenbahnwagen um Umbauten in den in der Hauptstadt Udmurtiens Ižèwsk (RU) entwickelten Typ T-3K-Iž analog ›Ja- Donjèzkij‹ – AP berichtete – handelt, ist zwar zu vermuten, wird aber leider nicht ausdrücklich gesagt. (Anm. d. Übers.)]

Ebenfalls in Ihrem Auftrag wird das Ministerium für Industrie und Handel bis Ende 2020 ein Programm zur Ertüchtigung der Dieselbusflotte der DVR ausarbeiten. An dem Programm zur Restaurierung der Straßenbahnen und Trolleybusse werden zwölf Unternehmen beteiligt sein. Die Zahl der wichtigsten Produkte, die für die Restaurierung verwendet werden, beträgt etwa 435 Artikel. Bis heute hat das Ministerium für Industrie und Handel Arbeiten zur Lokalisierung der Produktion von 68 % der Produkte und Komponenten durchgeführt, die die DVR bisher importiert hat.

Im Rahmen des Programms, das wir Ihnen in Kürze präsentieren werden, ist geplant, im Jahr 2021 vier Straßenbahnen zu restaurieren, im Jahr 2022 zehn und im Jahr 2023 sechs Einheiten.

Gleichzeitig werden Arbeiten zur Ertüchtigung des Trolleybusparks durchgeführt.

Vor einigen Tagen hatten wir ein Treffen vor Ort mit den Leitern des Staatlichen Ausschusses für Wissenschaft und Technologie. Wir arbeiten sehr eng zusammen, um neue Produktmuster zu entwickeln. Eine der Optionen für ein Pilotprojekt zur Modernisierung der Trolleybusflotte basiert auf dem Depot in Makéjewka. [...]“

[Denis Puschilin bedankte sich ausdrücklich für die Darlegungen des Ministers für Industrie und Handel, auf die wir uns in diesem Beitrag beschränken. (Anm. d. Übers.)]

Wieder was für Philatelisten

Vsednr.ru: Heute, am 19. November 2020, bringt das Staatliche Unternehmen »Post des Donbass« einen Block bestehend aus drei Briefmarken, einem Umschlag und Ersttagsstempel in Umlauf, der dem 250. Jahrestag von Iwan Fjodorowič Krusenštern gewidmet ist. Iwan Fjodorowič Krusenštern (Adam Johann von Krusenstern) war ein legendärer russischer Seefahrer und Admiral, dessen Name untrennbar mit Entdeckungen in Geographie und Ozeanographie verbunden ist. Die Krusenstern-Expedition war die erste russische Weltumrundung und leistete einen bedeutenden Beitrag zur Geschichte der Seefahrt.



<http://vsednr.ru/wp-content/uploads/2020/11/marka-1.jpg>

[...] Die allgemeine Zusammensetzung des Hintergrunds des Blocks zeigt oben die heutige Viermastbark ›Krusenštern‹, die zu Recht als eines der größten Segelschiffe der Welt gilt. Auf der linken Marke ist die Schaluppe ›Nadjèžda‹ (Hoffnung) zu sehen, mit der die Weltumseglung

unternommen wurde. Die Auflage des Blocks und der Marken beträgt 3000 Exemplare, der Nennwert ₱ 60.